

V e r b e s s e r u n g e n .

Seite 1 Zeile 20 statt kommen lese man kommt. S. 2 Z. 14. statt sen l. Jul. Sect. S. 3 Z. 9 statt Urph l. Chryph. S. 4 Z. 21 nach enthält fehlt auch. Z. 9 von unten statt Cantg. lies man Centgrav. S. 5 Z. 25 statt Ranzow. l. Ranzowischen. S. 6 Z. 17 von unten statt tabullae lies tabulae. S. 8 Z. 24. Nach öffentlichen Blättern soll dieses wichtige Werk, davon in der bevorstehenden Messe die sechste und letzte Lieferung erscheint, Ihre Majestät der Königin von Danemark zur Verfasserin haben, und nächstens auch ein Anhang von historischen Notizen folgen. S. 11 Z. 4 statt 1000 lies 3000. Z. 32. Der Kanft. geneal. hist. Nachrichten sind eigentlich 163 Theile, wovon der letzte im Jahre 1778 bei Heinzius in Leipzig erschien. S. 12 Z. 10 statt Rüsners lies Rürners. S. 14 Z. 18 von unten statt Grabirer lies Gravirer. S. 16 Z. 18 statt dessen lies Ganze, so weit es, wie. S. 17 Z. 1 statt Schlieben-Gardein l. Schließen-Gardauen. S. 18 Z. 13 statt Siemon lies Simon. S. 21 Z. 6. statt Lang l. Lang. Z. 5 von unten. Nach dieser Z. fehlt: Joh. Liebe Samml. über die Gesch. des bayerischen Adels, in welchem ihr Werk. (baier. Rath und Archivar) in einem etliche 20 Bände starken Werke, von mehr als 600 adlichen bayerischen Familien die besten Nachrichten aus archiv. Urkunden geben soll; ein Mspt., das sich i. münchener Archiv befindet. S. 22 Z. 4 statt Ludersee lies Luderfen, u. wird hier noch bemerkt, daß in diesem gründlichen, sich unter der Feder des jetzigen Herrn Kammerraths l. befindlichen Werke von 1622 adlichen Familien in den genannten Landen die interessantesten Nachrichten werden gegeben werden, und zwar auch mit von 373 ausgestorbenen Familien, von 192 braunschweigischen und von 88 lüneburgischen Patrizier-Geschlechtern. S. 23 Z. 6. Hier noch: In den braunschweigischen Anzeigen kommen auch manche schätzbare Nachrichten über diesen Gegenstand vor. S. 28 Z. 14 von unten statt 1813 l. 1810. S. 31 Z. 1 statt Rostorf lies Nestorf. S. 40 Z. 17. statt Oberpräsident l. Oberpräsident = u. Consistorial = u. f. w. Z. 20 statt Preußens Regenten l. den Churfürsten zu Brandenburg und Königen von Preußen. Nach dem Wort vorgenommen, setze man hinzu: oder durch Patenten, Rescripten etc. speciell anerkannt. Z. 21 statt 700 lies 1300. Z. 25 nach haben noch: wozu d. Hofag. Tyroff in Nürnberg ein eignes Wappenw. liefern wird. S. 45 Z. 19 von unten statt vollständige Geschichte lies Materialien zu einer Geschichte aller in Westphalen ansässigen Geschlechter. S. 46 Z. 21 statt 1 Nthlr. l. 6 Nthlr. S. 54b. Z. 4 nach ein fehlt erloschenes. S. 55a. Z. 18 statt 18 lies 28. S. 58 Z. 19 statt Eggenberger lies Eggenberg. S. 63 Z. 20 statt Altersheim l. Uttersheim, und müßte dieser kleine Artikel S. 84 nach Uttenroda kommen. S. 75 Z. 2 von unten statt 7 lies 5 und fehlt noch Juli des J. 1790. S. 95b. Z. 17. die Worte „auch zu Grafen“ müssen weg. S. 99 Z. 17 von unten. Dieser Artikel sollte ganz wegfallen, und dem Herrn Megerle von Mühlfeld i. G. S. 230 und 239 nicht nachgeschrieben worden seyn, denn er steht schon unter Uba. S. 115 Z. 2. Eine Linie existirt noch in der Mark. S. 203 Z. 2. Nach 1780 fehlt f. u. kann nun noch hinzukommen: Dr. Fr. Cramer in Ersch u. Grubers Encyclop. XIII. Th. 354. u. f. S. 206 Z. 11 von unten, nach worauf fehlt: K. Franz die von, und nach Karl VI. die dem F. F. General von Schauenstein gegebene (1805 hier weg). Z. 10. nach Würde: im J. 1805. S. 281a. Z. 3 u. f. statt Chotkowa lies Chokkowa. S. 260b. Z. 7. statt Dalm l. Dahm, und scheinen diese D. mit dem 258a. stehenden ein und dieselben zu seyn. S. 291b. Z. 10. von unten statt Hibernsheim lies Hilbersheim. S. 298a. Z. 9 von unten statt des 2ten Droste muß es heißen Drohste. S. 303b. Z. 16 u. f. Der Artikel Dumin hätte wegfallen, und mit dem Duvin auf 303b. vereinigt werden sollen. S. 335a. Z. 5. von unten statt K. lese man Königstein. S. 345b. Z. 6. Nach dieser Zeile sollte noch ste-

hen: Siebmacher, II. 113. N. 5. und Nobens, I. 342. u. f. wo auch ein Auszug aus dem Freiherren-Diplome steht. S. 363a. Z. 11. von unten statt nobilitirt l. Freiherr. S. 387 Z. 10 noch: Das Grafen-Diplom d. gräflichen Geschlechts von Friess steht in Schlogers Staatsanzeigen, 20. Heft, 411. u. f. S. 412a. Z. 21. und f. statt Gebstadt lies Gebfadt. S. 437 Z. 5 von unten statt Godenick lies Goedenick, und sollte dieser Art. vor den vorhergehenden Godewisch stehen. S. 503 Z. 16 von unten, von der von Harlem so wie von der von Goerzeckischen Familie sollten durch verehrliche Familien-Glieder gründliche Nachrichten ihrer Geschlechter gegeben werden, bis hierher sind aber solche noch nicht eingegangen. Seite 528b. Z. 11 von unten noch: Familia Heimburgiorum descripta ab a. 1244 — 1423, ein in der Wolfenbüttelschen Bibliothek befindliches Manuscript. S. 531a. Z. 1 statt Helbing lies Helbling. S. 533 Z. 3 statt eins lies eines. S. 555 Z. 12 von unten, diese und die 4 folgenden Zeilen sollten hier weggeblieben seyn, da sie 596 unter Hübschmann besser stehen. S. 578b. Z. 16. Hierher auch noch: Gederholms Stammbaum der K. von Preußen, aus dem Hause Hohenzollern, von welchem wichtige Werke in dieser Ostermesse ein neuer Theil erscheinen wird. S. 584a. Z. 1 v. unten statt Historia lies Historica. S. 590 Z. 12 statt Hornuff lies Hornuff. S. 603b. Z. 10 und 11 statt Gamsenfeld lies Gamsenfell. S. 610 Zeile 14 von unten statt Jaenwiz lies Jaenkwiß. S. 623 Z. 12 statt Jugeniz lies Jugenicz. S. 624 Z. 8 statt Alba lies Uba. S. 626 Z. 16 st. Kollsdorf lies Röllsdorf. S. 629b. Z. 11 von unten statt Rakubieska l. Rakubieska, oder streiche vielmehr diesen Artikel ganz weg, da er 604b. unter Rakubieska richtiger steht. S. 640 Z. 16 nach Geschlecht fehlen die Worte: aus welchen die 3 in hannöverschen Militair-Diensten stehenden Brüder Joh. Friedrich, Georg Christoph und Joachim Adolph am 27sten September 1773. Z. 17 nach zugezählt, fehlt das Final-Wort wurden. S. 650a. Z. 22 sollte Ketter wegbleiben, und dieser Artikel zwischen Ketschau und Kettenburg stehen. S. 662 Z. 4 nach wurde fehlt es. S. 667. Z. 10 von unten u. die 5 folgenden Zeilen hätten hier wegbleiben, und mit den 668 die 5 lezttern Zeilen in einen einzigen Artikel gebracht werden sollen. S. 673 Z. 10 von unten statt Sinikus l. Syndicus. S. 682a. Z. 8 aliq. lies aliquot. S. 689b. Z. 9. Diese und die 7 folgenden Zeilen hätten mit den oben 243. stehenden Artikel Cornberg vereinigt werden sollen. S. 704b. Z. 6 und 7 statt Schulenberg l. Schulenburg. Seite 709. Der erste Art. Kneiffstein hätte bis auf die Allegate aus Seifert u. v. M. G. Schriften ganz wegfallen sollen, da der 2te Art. Kuffstein allein steht. S. 711 u. f. Scheinen die Künner und Kunner, woraus v. M. D. und E. a. a. D. zwei verschiedene Familien macht, und ihm hier wohl irrig gefolgt ist, einerlei Familie zu seyn. S. 714a. Sollte hier Kunz von Freyenthurn weggeblieben seyn, da dieser Art. auf derselben Seite b. vollständiger steht.

Bei der Menge der zum Theil in hiesigen Gegenden unbekannt, in mehreren der bekannten Werke gar nicht vorkommenden Geschlechtern, bei dem Drang anderer literarischen und Akten-Arbeiten, bei der wohl denkbaren Möglichkeit, daß ein oder mehrere von den vielen tausend, meist kleinen Zetteln des Manuscripts an einen ganz andern Platz gekommen, oder sich gar verloren haben könnte, bittet man die übersehenen Druckfehler, besonders auch die unberichtigt gelassene Wörter-Theilung bestens zu vermerken.